

PRESSEERKLÄRUNG 20.11.2023

Aufbruch in der ambulanten Versorgung!

Die Primärversorgungszentren Geko Berlin/Neukölln und die Poliklinik Hamburg /Veddel erhalten eine Förderung vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses.

Die Primärversorgungszentren Gesundheitskollektiv (Geko) Berlin und Poliklinik Veddel aus Hamburg werden ab Juni 2024 für mehr als drei Jahre vom Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses gefördert. In enger Zusammenarbeit werden die beiden Primärversorgungszentren in Berlin und Hamburg das Programm NAVIGATION durchführen. Navigation steht für „Nachhaltig versorgt in gemeindenahen Gesundheitszentren – Gesundheit im Zentrum“. Durch diese innovative Form der multiprofessionellen Primärversorgung werden neue Standards für eine moderne, den komplexen Herausforderungen angepasste Versorgung in Deutschland entwickelt und umgesetzt. Für die Projektleiterin Dr. Patricia Hänel aus Berlin ist der Schritt ein Paradigmenwechsel in der ambulanten Versorgung:

„Wir blicken auf viele Jahre Arbeit in der ambulanten Versorgung zurück. Die gesellschaftlichen Herausforderungen sind groß. Mit dieser Förderzusage werden wir bundesweite Standards für eine neue Primärversorgung etablieren.“

NAVIGATION ist ein Versorgungsmodell für die ambulante interprofessionelle Betreuung von Menschen mit komplexen Bedarfen, die einen schlechten Zugang zur ambulanten Versorgung haben. Es vereint medizinische, psychologische und soziale Versorgung unter einem Dach in einem koordinierten interprofessionellen Versorgungspfad. Eine zentrale und koordinierende Rolle in diesem Programm übernehmen Community Health Nurses (CHN). Sie arbeiten in der Lebenswelt der Stadtteilbewohner*innen und erreichen auch Menschen, die aufgrund ihrer Lebensumstände keinen Zugang zu herkömmlichen medizinischen Einrichtungen haben.

„Indem wir Menschen mit einer hohen psychosozialen Belastung früher erreichen, haben wir eine echte Chance, etwas zu verändern“, sagt Lukas Waidhas, Community Nurse in Hamburg-Veddel.

Echte Gesundheitsgerechtigkeit herstellen

Mit NAVIGATION entsteht ein Best-Practice-Modell für Primärversorgungszentren in Kommunen mit besonderen Herausforderungen. Es verbindet integrierte bio-psycho-soziale Versorgung, aufsuchende Arbeit und Case-Koordination mit einem besonderen Fokus auf Prävention. Dabei werden auch krankmachende Lebens- und Arbeitsbedingungen berücksichtigt. Gerade Stadtteile wie Neukölln und Veddel zeichnen sich durch eine schlechtere gesundheitliche Situation der Bevölkerung aus, die sich neben individuellen Aspekten auch durch eine Häufung von gesundheitsschädlichen gesellschaftlichen Bedingungen wie Armut, schlechten Wohnbedingungen, schlechten Bildungschancen und Diskriminierung erklärt. NAVIGATION zielt darauf ab, diese Ursachen von Krankheit aufzudecken und im Team anzugehen.

*„Diese Ursachen von Krankheit aufzudecken und systematisch im Team angehen zu können, hat meine Arbeit diametral verändert. Die soziale Ungerechtigkeit werden wir nicht ändern können, aber den psychosozialen Faktoren den Platz einzuräumen, den sie brauchen, nimmt ein bisschen von der Sisyphos-Erfahrung die viele Kolleg*innen machen: medizinisch behandeln und dann in die Verhältnisse zurückschicken, die sie krank machen“,* so Kirsten Schubert, Fachärztin für Allgemeinmedizin im Geko Neukölln.

NAVIGATION ist der erste große Schritt in eine neue ambulante Primärversorgung und überholt heute schon die Ansätze über Primärversorgungszentren, wie sie im aktuellen Entwurf eines Gesetzes zur Stärkung der Gesundheitsversorgung in der Kommune (GVSG) angedacht sind. Hier werden zukunftsweisende Modelle von Public Health Orientierung in der Primärversorgung, interprofessioneller Zusammenarbeit, neue Verantwortlichkeiten für nichtärztliche Berufsgruppen und eine umfassende Prävention getestet. NAVIGATION bietet die Chance, die Potentiale von Primärversorgung live und in Farbe zu erleben.

Enge Kooperation mit dem öffentlichen Gesundheitsdienst

Darüber hinaus werden in NAVIGATION Primärversorgung und öffentlicher Gesundheitsdienst enger miteinander verzahnt – ein zukunftsweisender Schritt zu einer sektorenübergreifenden Versorgung. Die Gesundheitsämter von Berlin Neukölln und Hamburg Mitte sind dafür mit an Bord, die Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege aus Berlin und Sozialbehörde der Stadt Hamburg unterstützen das Projekt.

Konsortialpartner*innen im Projekt NAVIGATION sind:

- Das **Gesundheitskollektiv aus Berlin** und die **Poliklinik Veddel aus Hamburg** führen die Intervention durch
- Die **Charité** mit den Instituten für Allgemeinmedizin und Sozialmedizin, Epidemiologie und Gesundheitsökonomie wird die Evaluation durchführen
- Das **Wissenschaftliche Institut der AOK** wird Routinedaten zur Verfügung stellen
- Die **Hamburger Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V.** wird Inhalte und Materialien für die Verbesserung von Gesundheitskompetenz entwickeln
- Die **AOK Rheinland/Hamburg** und die **AOK Nordost** sind Vertragspartner in den Selektivverträgen
- Die **Frankfurt University of Applied Sciences** wird schon ab Projektbeginn die Überleitung dieser Versorgungsform in die Regelversorgung begleiten.

Pressekontakt Hamburg:

Philipp Dickel

Tel.: 0176 49332584

info@poliklinik1.org

Pressekontakt Berlin:

Dr. Patricia Hänel

Tel.: 0179 662 9992

p.haenel@geko-berlin.de